Heilwasser für Mutter Erde, Mensch und Tier

Solange der Mensch die organischen Zusammenhänge nicht gestört hatte und die Mutter Erde ihr Blut, das gesunde Wasser dem Vegetationsleben noch schenken konnte, war auch kein Anlass, darüber nachzudenken, wie man gesundes Wasser auf künstlichem Wege, aber so, wie die Erde es erzeugt, bereiten kann.

Heute allerdings, wo fast alle gesunden Quellen entweder versiegt sind oder das Wasser schon an seinem Ursprung abgefangen und in falsch gebauten Rohrleitungen den Siedlungen zugeleitet wird, der Boden und die gesamte Tierwelt auf verbrauchtes, schales und daher ungesundes Wasser angewiesen sind, ja sogar schon für den menschlichen Gebrauch mit noch nieder-organisierten Stoffanteilen behaftetes, unreifes Wasser aus dem Schoß der Erde gerissen oder gesundheitsschädliches, durch chemische Zutaten sterilisiertes Oberflächenwasser den Wohnstätten zugeführt werden muss, ist es hoch an der Zeit, Mittel und Wege zu finden, um Mensch, Tier und Boden vor dem Verfall zu schützen, der gesetzmäßig eintreten muss, wenn die Erde durch den inneren Zersetzungsprozess des Wassers, der durch die heutigen Wirtschaftsmaßnahmen bedingt ist, verdurstet.

Nur die Natur kann und darf unsere große Lehrmeisterin sein.
Wollen wir an Geist und Körper wieder gesunden, so dürfen wir uns nicht nur auf mechanische oder hydraulische Nebenerscheinungen stützen, sondern müssen in erster Linie dafür Sorge tragen, die großen gesetzmäßigen Vorgänge zu ergründen, wie und auf welche Art und Weise Mutter Erde ihr Blut, das Wasser, bereitet und den Verbrauchsarten zuführt.

Haben wir dieses Geheimnis gelüftet und ahmen wir getreulich nach, was durch Jahrmillionen erprobt ist, dann sind wir unfehlbar, und dann erst können wir sinngemäß in das große Lebenswerk der Natur eingreifen und im Übermaß die besten und edelsten Früchte ernten, die Mutter Erde in unzähligen Variationen mit Hilfe eines gesunden Blutes aufbaut und erhält.

Um das große Mysterium des Ursprunges alles Lebens zu ergründen, müssen wir uns bemühen, nicht nur den Raum zu studieren, in dem wir leben, sondern haben uns auch für das Drunter und Drüber zu interessieren, in dem das Wasser, einem großen Gesetze gehorchend, seinen ewigen Kreislauf nimmt.

Gutes Wasser - gutes Leben
Schlechtes Wasser - schlechtes Leben
Kein Wasser - kein Leben!!!